

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 18. Mai 2004

Guten Morgen!

Gestern beschrieb ich einige Bedingungen, die eintreffen sollten, damit der Aktienmarkt einen Boden bilden kann. Da diese Woche aus zeitlicher Sicht einen wichtigen potentiellen Wendepunkt enthält, werden wir die Märkte des öfteren auf eine Veränderung der nachfolgend genannten Bedingungen untersuchen.

a. „Dow Transport und Nasdaq 100 sollten ihre März-Tiefs auf Schlusstandbasis nicht unterschreiten und somit eine positive Divergenz ausbilden“: Beim Nasdaq 100 wird es knapp, aber noch zeigen beide Indizes relative Stärke gegenüber ihren jeweiligen Pendants Dow Industrial und Nasdaq Composite.

b. „Der Dollar sollte ein Topp formen“: Gegenwärtig hat der Dollar Mühe zu steigen; der Euro hält sich gut oberhalb von 1,18.

c. „Gold sollte einen Boden entwickeln“: Das geht einher mit Punkt b. Fällt der Dollar, steigt Gold.

d. „Goldaktien sollten ihre relative Stärke von Ende letzter Woche beibehalten“: Das geschieht momentan. Auch gestern zeigten sie relative Stärke.

e. „Die Commodities ihre wichtigen Unterstützungen halten“: Viele der Commodities haben auch gestern im Plus geschlossen.

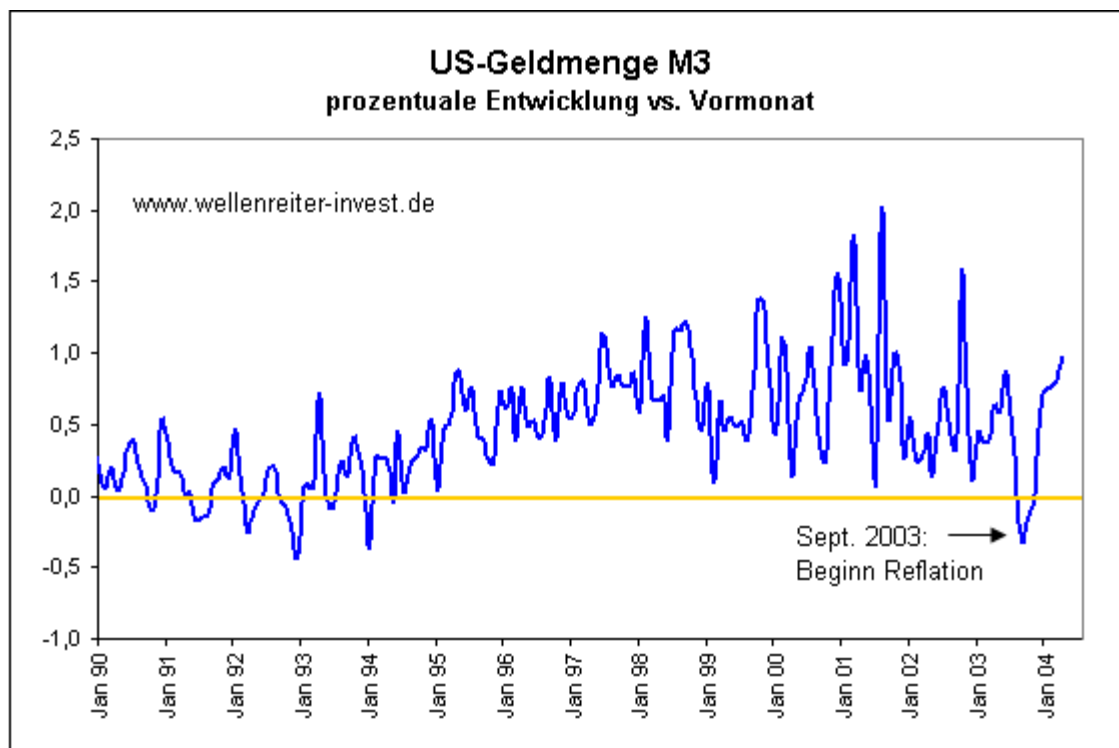
f. „Der Ölpreis sollte sein bullisches Momentum verlieren“: Auch dies könnte geschehen, wenn die eingezeichnete rote Linie, welche die Topps der Jahre 2000 und 2003 miteinander verbindet, sich als wichtig erweist (siehe folgendes Chart).

Erdöl-Wochenchart



g. „Die Bonds sollten einen Boden bilden“: Die Bonds sind jetzt neun Wochen gefallen, aber in den letzten Tagen zeigen sie relative Stärke. Schon nach dem ersten „Abstieg aus dem Olymp“ (Juni 2003) fielen sie neun Wochen, um anschließend in eine längere Seitwärts-Aufwärts-Bewegung überzugehen.

In den vergangenen beiden Wochen hat Greenspan die Geldmenge M3 um 104 Mrd. Dollar erhöht, das würde aufs Jahr gerechnet eine Zuwachsrate von 30% ergeben. Seit September 2003, als die Geldmenge für kurze Zeit effektiv fiel, pumpt er Liquidität in den Markt. Das ist hochinflationär.



Die Absicht ist klar: Greenspan möchte die liquiditäts-getriebene Blase erhalten; er hat auch etwas gegen einen Zusammenbruch von Aktien- und Immobilienmärkten. Aus diesem Grund glaube ich auch, dass die Bonds tief genug gefallen sind. Es ist zu vermuten, dass Greenspan auch hier etwas tut und sich am langen Zinsende manipulatorisch zu schaffen macht.

Zu den Märkten.

1,42 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 202 Mio., das Abwärtsvolumen 1,2 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 86% vom Gesamtvolumen; 15 neue Hochs standen 107 neuen Tiefs gegenüber. Ein klarer Distributionstag ohne Anzeichen von Kauflust.

Der Dow Jones Index schloss mit 9.906,01 Punkten um 34 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 12 Zähler und endete bei 1084 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1877 Punkten um 1,4% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,3% im Minus. Neues Tief für den Nasdaq, aber nicht für den Nasdaq 100 und auch nicht für die Halbleiter.

Der Transport-Index fiel um 1,3% auf 2812 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Broker, Biotech

Der T-Bond Future endete bei 105,13 Punkten, was einer Rendite von 5,43% entspricht. Bonds zeigen erste Anzeichen einer Bodenbildung.

Crude Öl notiert aktuell bei 41,10 und Erdgas bei 6,39 Dollar. Widerstand in Öl macht sich bemerkbar.

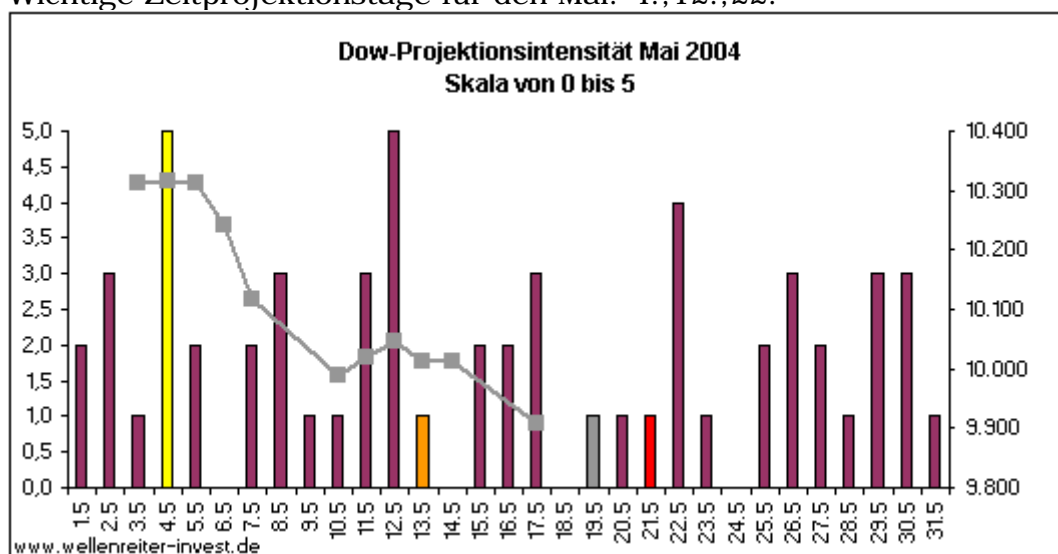
Der Dollar Index fiel auf 91,06 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 378,30 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,70 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,5% auf 180,08 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 81,46 Punkten. Newmont Mining gewann 5 Cent und endete bei 37,00 Dollar. Goldaktien anfangs stark, dann verkauft; zeigen dennoch zum zweiten Mal in Folge relative Stärke zum Gesamtmarkt.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,1% auf 19,96 Punkte; der VXN endete bei 29,19 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,22 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 31%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 165 Punkten.

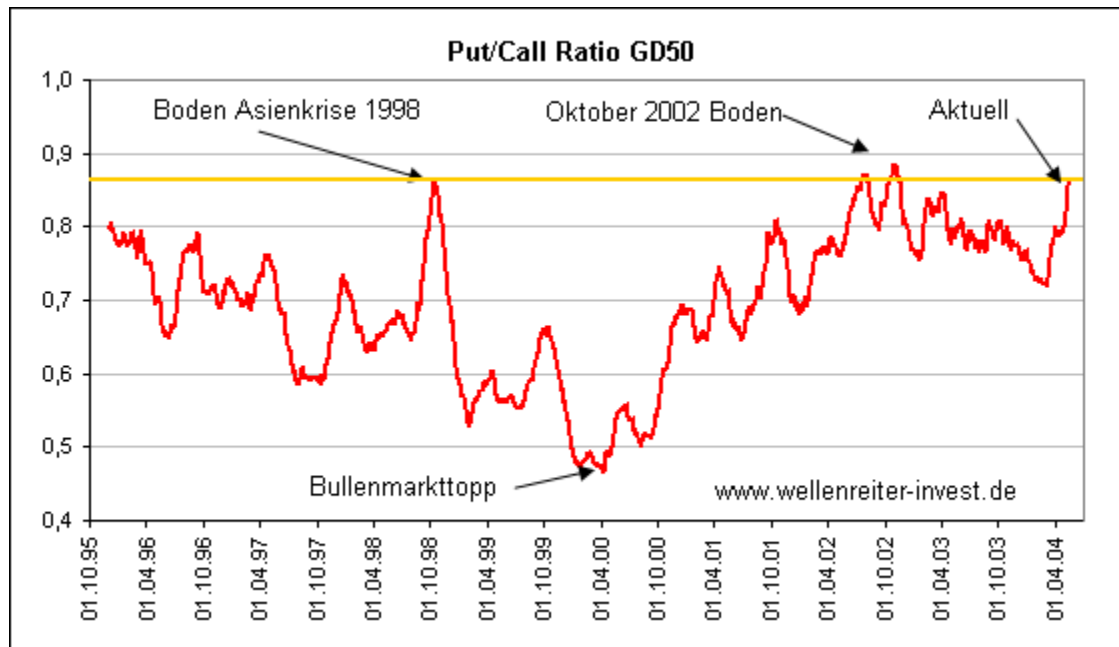
Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 4., 12., 22.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Aktienmarkt zeigte sich schwach. Betrachtet man die Marktstrukturdaten, so scheint die Zahl der neuen Tiefs an der NYSE ihren Höhepunkt überschritten zu

haben. Extrem ist gegenwärtig die Put/Call-Ratio zu nennen, die gestern mit 1,22
gekauften Puts für jeden gekauften Call wiederum einen Rekordwert erreichte.
Im 50-Tages-Durchschnitt schaut dies so aus:



Der 50- und auch der (nicht abgebildete) 10-Tages-Durchschnitt steigen noch,
sodass die Höchstwerte von 1998 und 2002 noch übertroffen werden können.
Die Put/Call-Ratio verhält sich so, als ob der Dow bereits 1500 gefallen ist.

Aus zeitlicher Sicht sollte es ab Mittwoch oder Donnerstag spannend werden.
Gegenwärtig sieht es so aus, als ob die wichtigen Zeitprojektionstage zum Ende
dieser Woche ein Tief darstellen könnten.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopp (bis Freitag) für das Musterdepot
Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS)

Absacker

Zeitzeichen: Der „Hummer“ verliert seinen Appeal.

<http://www.nytimes.com/2004/05/17/business/17HUMM.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest